

# Auswärts-Partie wird erst im letzten Viertel deutlich verloren

**Basketball-Landesliga** Hallescher SC III – TV „Gut Heil“ Zerbst 65:46

Von Ralf Gohl

**Halle** • Das Herrrenteam des TV „Gut Heil“ Zerbst reiste am Sonnabend zum dritten Spiel in der Landesliga-Staffel Südost nach Halle zum HSC 96 III. In der Burgarena, der wohl traditionsreichsten Basketballstätte Sachsen-Anhalts, wartete eine erfahrene und gut ausgebildete Mannschaft auf die Neulinge aus Zerbst, die am Ende mit 65:46 punktete.

In der laufenden Saison werden von den zehn Teams dieser Staffel nur die ersten fünf die Spielklasse halten können. Grund dafür ist eine Umstrukturierung des Spielsystems. Künftig wird es statt zwei nur noch eine Landesligastaffel geben. Damit ist vor das Ziel „Klassenerhalt“ eine sehr hohe Hürde gestellt worden und es wird am Ende jeder Punkt zählen.

In diesem Sinne ging Zerbst mit voller Konzentration in das Match und hielt es bis zur

30. Minute spannend. Die Spielstände belegen das wohl eindeutig: 12:14 nach dem ersten Viertel, 29:27 zur Halbzeit und 35:36 nach 30 Minuten.

Dabei wurden aber auch einige Probleme sehr deutlich sichtbar. Das Spiel der Zerbster steht und fällt mit den Leistungen von Mathias Rückert und Thomas Sauer Milch. Alle anderen müssen ihre Spielfähigkeit und Treffsicherheit zum Teil noch deutlich verbessern. Des Weiteren muss die Mannschaft mehr an einer klaren Linie in der Offensive arbeiten. Am Sonnabend präsentierte sich „Gut Heil“ phasenweise sehr ungeordnet und überhastet im Angriff. Nur 46 Punkte in 40 Minuten – zu wenig für einen Sieg.

Im letzten Viertel wurde das Match dann unverdient deutlich verloren. Die Gastgeber erwischten einen kleinen Lauf und setzten sich auf 44:37 ab. Bei einer

verbleibenden Spielzeit von noch sieben Minuten ist das bestenfalls ein Warnton, aber noch keine Katastrophensirene.

Doch einige Zerbster Spieler sahen schon alle Felle davon schwimmen und suchten die Rettung in wenig erfolgreichen Einzelaktionen. Das Teamspiel fand nicht mehr statt. Die Folge waren Fehlwürfe und Ballverluste in großer Zahl. Eine so erfahrene Mannschaft wie der HSC nutzte das natürlich aus und schickte „Gut Heil“ mit einer deftigen Schlappe nach Hause.

Dabei sollte es für den TV ein besonderer Tag werden, denn sie spielten erstmalig in den neuen schwarz-roten Wendetrikots, die sie sich aus eigener Tasche geleistet haben. Vielleicht klappt es ja dann im ersten Heimspiel am 29. Oktober gegen Weißenfels mit dem so wichtigen zweiten Saisonserfolg.



Die Basketballer des TV „Gut Heil“ Zerbst kämpfen in der Landesliga Südost um Punkte: Thomas Sauer Milch, Sebastian Gohl, Maik Tuma, Sven Hagemann, Thomas Barnutz (vorn von links), Ralf Gohl,

Stefan Gohl, Mathias Rückert, Carsten Straube, Robert Plettner, Stephan Schneider (hinten von links). Es fehlen: Lars Knobbe, Benjamin Schmidt und Robert Hoffmann. Foto: Verein